

Histolith® Leimfarbe

Reversible Innenfarbe für den denkmalgeschützten Bereich



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Histolith® Leimfarbe wurde speziell für besonders hochwertige Anstriche und Malereien in denkmalgeschützten Gebäuden entwickelt.
Verwendungszweck / Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm ■ Frei von Titandioxid ■ Wischbeständig ■ Gute Deckkraft ■ Diffusionsfähig, sd-Wert < 0,1 m
Kenndaten n. ÖNORM EN 13 300	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nassabrieb R-Klasse 5 ■ Deckvermögen H10-Klasse 1, bei einer Ergiebigkeit von 4,5 m²/l bzw. 2,9 m²/kg ■ Glanzgrad G4 stumpfmatt ■ Maximale Korngröße S1 fein (< 100 µm) <p>Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.</p>
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Zelluloseleim, mineralische Pigmente und Füllstoffe, Acrylharz
Farbtöne	Weiß, als Lagerware
Lagerung	Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.
Dichte	Ca. 1,56 g/cm ³
Verpackung / Gebindegrößen	20 kg

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Grundbeschichtung: Stark saugende und leicht sandende Untergründe mit Primalon PM 200 grundieren.
Airlessauftrag	Zwischen- und Schlussbeschichtung: Histolith® Leimfarbe mit max. 10 % Wasser verdünnt. Spritzwinkel: 50° Düse: 0,021" Druck: 150 bar
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen. Bei denkmalgeschützten Objekten bevorzugt mit Bürstenwerkzeugen verarbeiten.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C verarbeiten.



Abtönung	Mit CaparolColor oder AmphiColor Vollton- und Abtönfarben im Pastellbereich. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.
Verdünnung	Mit reinem Wasser (max. 10 %)
Verbrauch	Ca. 150 - 200 g/m ² pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach 4 - 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Hinweise	Bitte beachten: Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf das Produkt nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug verarbeiten. Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
Besondere Hinweise	Farbtonunterschiede: Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen. Ausbesserungen: Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar.
Reinigung & Pflege	Für die praktische Reinigung vor Ort, empfehlen wir die Flächen mit einer weichen Bürste trocken abzubürsten, wobei so gebürstet werden muss, dass keine Abzeichnungen (Scheuerspuren) an der Oberfläche entstehen.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.
Geeignete Untergründe	Putze auf Basis Kalk bzw. Zement nach ÖNORM EN 998-1 - CS II bis CS IV / Druckfestigkeit mind. 2 N/mm²: Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit Histolith® Silikat Fixativ oder Primalon PM 200. Gipsputze nach ÖNORM EN 13279-1 / Druckfestigkeit mind. 2 N/mm²: Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF oder Primalon PM 200. Gipsputze mit Sinterhaut vorher schleifen und entstauben. Gipsbauplatten: Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF oder Primalon PM 200. Gipskartonplatten: Spachtelgrate abschleifen. Ein Grundanstrich mit Primalon PM 200. Bei Platten, die unbeschichtet längere Zeit der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, kann es zu Vergilbung kommen. Um ein Durchschlagen des Untergrundes zu verhindern, ist ein absperrender Anstrich mit Primalon Filtergrund fein durchzuführen. Beton: Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Substanzen entfernen. Ein Grundanstrich mit Primalon PM 200, 1 : 5 mit Wasser vermischt. Porenbeton: Ein Grundanstrich mit Primalon PM 200, 1 : 5 mit Wasser vermischt. Leimfarbenanstriche: Idealerweise grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier: Ohne Vorbehandlung beschichten. Nicht festhaftende Tapeten: Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Schimmelbefallene Flächen: Schimmelbelag feucht entfernen, Fläche mit Capatox unverdünnt vorstreichen. Nach guter Durchtrocknung beschichten (Ursachen des Schimmelbefalls ergründen und abstellen).

Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.


Technische Information: Histolith® Leimfarbe, Stand: 06 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt